

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Maik Penn (CDU)**

vom 08. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Januar 2020)

zum Thema:

Kindertagespflege in Berlin XI – Nichtaufnahme in Kita-Navigator: Ignoranz und bewusste Fehlinformation?

und **Antwort** vom 24. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Januar 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Maik Penn (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22051

vom 8. Januar 2020

**über Kindertagespflege in Berlin XI - Nichtaufnahme in Kita-Navigator:
Ignoranz und bewusste Fehlinformation?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ist geplant, Kindertagespflegepersonen gleichrangig zu Kindertagesstätten in den Kita-Navigator aufzunehmen? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht? Welche Argumente sprechen ggf. dagegen, wenn zumindest aus datenschutzrechtlicher Sicht das Einverständnis zur Veröffentlichung der entsprechenden Daten vorliegt?
2. Welchen Standpunkt hat der Senat zu dem Vorwurf, dass die Nichtaufnahme der Kindertagespflegepersonen in den Kita-Navigator einer erheblichen Nichtbeachtung entspricht und Eltern die Information bewusst vorenthalten wird, dass ihre Kinder unter drei Jahren auch von Kindertagespersonen betreut werden können?

Zu 1. und 2.:

Eltern werden bereits bei der Beantragung eines Gutscheins im Jugendamt über die Gleichrangigkeit des Angebots der Kindertagespflege und die entsprechenden Möglichkeiten zur Einlösung des Gutscheins informiert. Auf den Internetseiten der Jugendämter als auch auf der Internetseite der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wird auf die Angebote der Kindertageseinrichtungen als auch der Kindertagespflege hingewiesen. Für Kindertagespflege sind die Fachberatungen der Jugendämter die zentralen Ansprechstellen für Eltern. Sie vermitteln und schließen die entsprechenden Verträge. Die Fachberatungen besetzen freie Stellen bei Tagespflegepersonen schnellstmöglich. Insofern handelt es sich bei Kindertagespflege um einen vom Kita-Navigator abweichenden Geschäftsprozess.

Der Kita-Navigator wurde zur Unterstützung der Eltern bei der Kita-Platzsuche und zur Koordination der bestehenden Wartelisten in Kindertageseinrichtungen eingeführt. Kinder, die für eine Kindertageseinrichtung über den Kita-Navigator angemeldet werden (Warteliste/Vormerkliste) und in der Folge einen Platz erhalten, werden aus etwaigen anderen Wartelisten bei anderen Kindertageseinrichtungen als „mit einem Platz versorgt“ identifiziert und gelöscht.

Darüber hinaus sind die datenschutzrechtlichen Bestimmungen von besonderer Bedeutung. Bei Tagespflegepersonen handelt es sich um Privatpersonen, deren persönliche Daten dem Datenschutz unterliegen und nicht in öffentlich einzusehende Listen zu integrieren sind.

Berlin, den 24. Januar 2020

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie